Pflege-Alumni BZGS Glarus

Statuten

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen «Pflege-Alumni BZGS Glarus» besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB, der die aktuellen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden, sowie Mitarbeitende und Dozierende des BZGS Glarus – Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Glarus (nachfolgend BZGS GL genannt). Der Verein hat seinen Sitz am Hauptsitz des Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Glarus.

Art. 2 Zweck

Der Verein bezweckt, die Verbundenheit unter den aktuellen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Studierenden sowie Mitgliedern zu stärken und den allseitigen Austausch untereinander zu fördern. Mittels geeigneter Instrumente und verschiedenen Möglichkeiten bietet der Verein eine Plattform zur Vernetzung, fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch und vertritt berufsstandpolitische Interessen. Er erfüllt seinen Zweck in folgender Weise:

- 1) Der Verein stärkt die Verbundenheit unter den Absolventinnen und Absolventen sowie ihre Verbundenheit zum BZGS GL, zur Schüler- und Studierendenschaft, zu Mitarbeitenden, dem BZGS GL nahestehenden Personen und dem Glarner Gesundheits- und Sozialsystem.
- 2) Der Verein fördert den Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen seinen Mitgliedern sowie den Aufbau und die Pflege des fach- und standortübergreifenden Netzwerks.
- 3) Der Verein setzt sich für das duale Ausbildungssystem sowie insbesondere für das Ansehen der Aus- und Weiterbildung in der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales in der Berufswelt ein.
- 4) Der Verein führt Veranstaltungen für die Mitglieder durch, kann aber auch im Auftrag des BZGS GL Veranstaltungen planen, organisieren und durchführen, die dem Vereinszweck dienen.
- 5) Der Verein informiert die Mitglieder regelmässig über Aktivitäten des Vereins und der Entwicklung des BZGS GL.
- 6) Der Verein motiviert die Mitglieder, in der Gesellschaft Goodwill für Forschung und Lehre am BZGS GL zu schaffen. Im Hinblick auf die Erreichung des Zwecks kann er geeignete Partnerschaften eingehen. Die Partnerschaften werden durch den Verein gepflegt.

II. Mitgliedschaft

Art.3 Mitgliedschaft

Mitglieder des Vereins können werden:

- 1) Absolventinnen und Absolventen der EBA, EFZ sowie HF Ausbildungen und Studiengängen, welche am BZGS GL angeboten werden bzw. den äquivalenten altrechtlichen Studien- und Ausbildungsgängen des BZGS GL.
- 2) Ehemalige Dozierende und Mitglieder des Lehrkörpers des BZGS GL.
- 3) Mitarbeitende, Dozierende und Lehrbeauftragte mit einer Anstellung am BZGS
- 4) Gegenwärtige Schülerschaft sowie Studentenschaft des BZGS GL.
- 5) Dem BZGS GL nahestehende Personen, welche die Voraussetzungen gemäss Ziffer 1-6 nicht erfüllen
- 6) Personen, deren die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.

Art. 4 Mitgliederkategorien

Der Verein kennt vier verschiedene Mitgliedschaften:

- Vollmitgliedschaft
 - o Absolventinnen und Absolventen gemäss Art. 3 Ziff. 1, sofern diese das 18. Altersjahr erreicht haben
 - o Ehemalige Dozierende und Mitglieder des Lehrkörpers gemäss Art. 3 Ziff. 2
 - o Dem BZGS GL nahestehende Mitglieder gemäss Art. 3 Ziff. 5
- Mitarbeitendenmitgliedschaft
 - o Mitarbeitende, Dozierende und Lehrbeauftragte mit einer Anstellung am BZGS GL gemäss Art. 3 Ziff. 3
- Bildungsmitgliedschaft
 - o Gegenwärtige Schülerschaft und Studierendenschaft des BZGS GL gemäss Art. 3 Ziff. 4
- Ehrenmitgliedschaft
 - o Personen, deren die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde gemäss Art. 3 Ziff. 6

Folgende Mitgliedschaften sind an der Generalversammlung stimm- und wahlberechtigt und haben den jährlichen Mitgliederbeitrag zu entrichten:

- Vollmitgliedschaft
- Mitarbeitendenmitgliedschaft
- Ehrenmitgliedschaft

Die Mitglieder der Schüler- und Studierendenschaft gemäss Art. 3 Ziff. 4 (Bildungsmitgliedschaften) haben kein Stimm- und Wahlrecht an Generalversammlungen und sind vom Mitgliederbeitrag befreit.

Mitglieder oder Dritte, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können vom Vorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt werden (Art. 3 Ziff. 6; Ehrenmitgliedschaft).

Die Mitgliedschaft von Mitarbeitenden des BZGS GL erlischt nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und kann, sofern vom Mitglied gewünscht, in eine Vollmitgliedschaft umgewandelt werden, sofern sie die Voraussetzungen für eine andere Kategorie nicht erfüllen.

Die Schüler- und Studierendenschaft erhalten nach erfolgreichem Abschluss automatisch eine Mitgliedschaft gemäss Art. 3 Ziff. 1 angeboten.

Alle Mitgliederkategorien profitieren von den Vorteilen, die der Zweck des Vereins mit sich bringen kann und können an sämtlichen Vereinsanlässen teilnehmen.

Art. 5 Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder verpflichten sich zur Förderung des Vereinszwecks und zur Zahlung eines Mitgliederbeitrags, sofern die Statuten nichts anderes vorsehen.

Art. 6 Mitgliederbeiträge

Die jährlichen Mitgliederbeiträge werden von der Generalversammlung festgelegt.

Die Entrichtung der Mitgliederbeiträge erfolgt gemäss Art. 4.

Art. 7 Aufnahme neuer Mitglieder

Der Antrag zur Aufnahme als Vereinsmitglied ist an den Vorstand zu richten. Der Vorstand ist befugt, in klaren Fällen über die Aufnahme zu befinden. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über Ehrenmitglieder. Über Ablehnungen entscheidet der Vorstand abschliessend. Der Vorstand kann eine Aufnahme ohne Angabe von Gründen ablehnen.

Art. 8 Austritt aus dem Verein

Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss (Art. 9) oder Tod. Ein Mitglied kann jederzeit kündigen, der Mitgliederbeitrag für das angefangene Vereinsjahr bleibt jedoch vollumfänglich geschuldet und wird nicht zurückvergütet. Der Austritt muss schriftlich an den Vorstand erklärt werden.

Art. 9 Ausschluss aus dem Verein

Der Vorstand kann ein Mitglied ausschliessen, wenn:

- 1) Das Verbleiben des Mitglieds das Ansehen oder wichtige Interessen des Vereins gefährdet
oder
- 2) Wichtige Gründe vorliegen.

Das betroffene Mitglied ist vor dem Entscheid anzuhören. Ein ausgeschlossenes Mitglied kann innert 10 Tagen, nachdem es vom Beschluss des Vorstands Kenntnis erhalten hat, schriftlich beim Präsidium des Vereins Einsprache einlegen. Die Einsprache ist im Vorstand innert dreier Monate zu behandeln und von ihm endgültig zu entscheiden.

Art. 10 Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt ohne Weiteres, wenn ein Mitglied den jährlichen Mitgliederbeitrag nach Ablauf einer vom Vorstand festgelegten Mahnfrist nicht entrichtet.

Art. 11 Stellung ehemaliger Mitglieder

Mitglieder, die ausgetreten sind, ausgeschlossen wurden oder deren Mitgliedschaft gelöscht wurde, haben unter keinen Umständen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Sie schulden die Mitgliederbeiträge nach Massgabe der Dauer ihrer Mitgliedschaft.

III. Organisation

Art. 12 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- 1) Die Generalversammlung
- 2) Der Vorstand
- 3) Rechnungsrevisoren, soweit gesetzlich keine Revisionsstelle erforderlich ist.

A. Die Generalversammlung

Art. 13 Zuständigkeit

Die Generalversammlung ist oberstes Organ. Der Generalversammlung stehen insbesondere folgende Befugnisse zu:

- 1) Oberaufsicht über die Tätigkeit des Vereins und des Vorstands
- 2) Wahl des Vorstands, des Vorstandspräsidiums und der Rechnungsrevisoren bzw. der Revisionsstelle
- 3) Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und ggf. des Revisionsberichts sowie die Entlastung des Vorstands

- 4) Festlegung des jährlichen Mitgliedschaftsbeitrags
- 5) Beschlussfassung über traktandierete Anträge von Mitgliedern
- 6) Abänderung oder Ergänzung der Statuten
- 7) Auflösung und Liquidation des Vereins
- 8) Beschlussfassung über alle ihr vom Vorstand unterbreiteten Gegenstände.

Art. 14 Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Vereinsjahrs statt.

Eine ausserordentliche Generalversammlung wird auf Beschluss des Vorstandes einberufen, wenn 1/3 aller stimmberechtigten Mitglieder dies verlangen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage im Voraus schriftlich mittels Brief oder in elektronischer Form. Gleichzeitig mit der Einladung sind den Mitgliedern die Traktanden der Versammlung bekannt zu geben. Die Mitglieder können bis spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung Anträge zuhanden der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Art. 15 Stimmrecht und Beschlussfassung

Jedes Mitglied hat mit einer Vollmitgliedschaft, Mitarbeitermitgliedschaft oder Ehrenmitgliedschaft an der Generalversammlung das Stimmrecht mit einer Stimme.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen in offener Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes beschlossen wird. Die vollständige oder teilweise Änderung der Statuten kann nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Bei Wahlen entscheidet im zweiten Wahlgang das relative Mehr.

Art. 16 Delegation

Der Vorstand ist befugt, Einzelheiten zur Vereinsversammlung in einem Reglement festzulegen.

B. Der Vorstand

Art. 17 Zuständigkeit

Dem Vorstand obliegen alle Tätigkeiten zur Förderung der Ziele des Vereins, sofern nicht ausdrücklich die Generalversammlung zuständig ist, insbesondere:

- 1) Umsetzung der Beschlüsse der Generalversammlung
- 2) Erlass der Strategie und Arbeitsschwerpunkte
- 3) Verwendung der Mittel des Vereins
- 4) Erlass von Jahresbericht, Jahresrechnung zuhanden der Generalversammlung
- 5) Organisation, Durchführung und Protokollierung der Generalversammlung
- 6) Erlass eines Reglements, das die Einzelheiten der Mitgliedschaft, der Generalversammlung, des Vorstands, der Alumni Organisationsstruktur, der Rechnungsrevisoren bzw. der Revisionsstelle sowie die weiteren in der Kompetenz des Vorstands liegenden Angelegenheiten regeln kann.
- 7) Er bereitet Statutenänderungen vor und stellt der Generalversammlung entsprechende Anträge
- 8) Er ernennt Ehrenmitglieder gemäss Art. 3 Ziff. 6
- 9) Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying
- 10) Er prüft Anregungen über die Förderung des BZGS GL und leitet sie mit einer Stellungnahme an die Organe des BZGS GL weiter.

Art. 18 Mitglieder

Der Vorstand des Vereins besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten und maximal 10 weiteren Mitgliedern. Das Präsidium kann auch mit zwei Personen besetzt werden. Jede Ausbildungsstufe soll möglichst durch mindestens einen Vorstand vertreten sein. Das BZGS GL selbst hat Anspruch auf einen Sitz in Vorstand. Die Rektorin oder der Rektor des BZGS, die oder der Delegierte für Weiterbildung werden zu den Sitzungen ad hoc eingeladen.

Art. 19 Organisation und Konstituierung

Der Vorstand sowie das Vorstandspräsidium werden von der Generalversammlung jeweils für drei Jahre gewählt, eine Wiederwahl ist möglich.

Im Übrigen konstituiert und organisiert sich der Vorstand selbst.

Der Verein wird gegen aussen durch die Kollektivunterschrift mindestens zweier Vorstandsmitglieder rechtskräftig vertreten.

Die Vertretung des BZGS GL verfügt über eine Stimme. Der Stichentscheid liegt beim Präsidium. Können sich bei einem Co-Präsidium die beiden Präsidenten nicht auf einen Stichentscheid einigen, so gilt der Antrag als abgelehnt.

Art. 20 Beirat

Der Vorstand kann Beiräte wählen, die den Verein, der Vorstand oder die Substrukturen Fachkompetenz bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben

begleiten und unterstützen. Die Mitglieder des Beirats sind Persönlichkeiten, die massgebliche berufliche Erfahrung auf den Fachgebieten vorweisen.

Art. 21 Datenfluss

Der Verein kann über Daten an Dritte, insb. An das BZGS übergeben. Dateninhalt und Zweck der Übergabe unterliegen entweder der Erfüllung von nötigen organisatorischen Vorgaben (z.B. Administration Mitgliedschaften, Adressbereinigungen und/oder Durchführung von Veranstaltungen oder Versammlungen) oder dienen anderen Zwecken, die im Sinne des Mitglieds sind. Eine Übergabe an Dritte ausserhalb des BZS GL zu reinen Marketingzwecken ist nicht möglich.

B. Rechnungsrevisoren bzw. Revisionsstelle

Art. 22 Organisation und Aufgaben

Sofern gesetzlich erforderlich, wählt die Generalversammlung eine Revisionsstelle jeweils für drei Jahre. IN allen anderen Fällen wählt die Generalversammlung mindestens zwei Rechnungsrevisoren, die nicht Mitglieder des Vorstandes sind. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Rechnungsrevisoren kontrollieren die Buchführung und führen mindestens einmal jährlich eine Sichtkontrolle durch.

Die Rechnungsrevisoren erstatten dem Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung Bericht und Antrag.

IV. Finanzen

Art. 23 Finanzierung

Die Mittel des Vereins bestehen aus:

- 1) Mitgliederbeiträgen
- 2) Vereinsvermögen
- 3) Zuwendungen aller Art
- 4) Erträgen aus Anlässen

Art. 24 Fonds

Für die Finanzierung besonderer Anlässe, Auszeichnungen, Werke und dergleichen können Fonds gebildet werden, über welche der Vorstand verfügt.

Art. 25 Haftung

Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

Art. 26 Vereinsjahr

Das Vereinsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen und schliesst jeweils per 31. Dezember.

V. Statutenrevision und Auflösung des Vereins

Art. 27 Statutenrevision

Die Änderung der Statuten kann von der Generalversammlung mit einem Mehr von zwei Drittel der Stimmen der abgegebenen Stimmberechtigten gefasst werden (Enthaltungen werden nicht berücksichtigt).

Art. 28 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann von der Generalversammlung mit einem Mehr von zwei Drittel der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten gefasst werden (Enthaltungen werden nicht berücksichtigt).

Das nach Beendigung der Liquidation vorhandene Vermögen ist auf eine vom Vorstand zu bestimmende juristische Person mit gleichen oder ähnlichen Zielen zu übertragen.

VI. Schlussbestimmung

Art. 29 Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden an der 1. Generalversammlung vom 8. Januar 2025 in Glarus genehmigt.

.....
Co-Präsidentin Andrea Kurmann

.....
Co-Präsidentin Tamara Landolt

<i>Versionsverlauf</i>	
<i>V1 Statuten / Gründungsstatuten</i>	<i>1. Juli 2024</i>
<i>V2 Statuten / Anpassung der 1. Generalversammlung</i>	<i>8. Januar 2025</i>